

Information der Bürger

Die Einwohner unserer Gemeinde haben ein Anrecht, über erfolgte Entscheidungen und beabsichtigte Maßnahmen der Gemeindegremien umfassend informiert zu werden. Ein erster Schritt hierzu ist erfolgt. **Auf unsere Antrag hin, werden künftig alle wichtigen Entscheidungen des Gemeinderates im Gemeindeblatt veröffentlicht.** Dennoch bleibt hier einiges zu tun.

Verkehr und Umwelt

Wir haben das Thema Lärmschutz für Anlieger in Autobahnnähe im Gemeinderat wieder zur Sprache gebracht und hierzu einiges bewegt, wozu auch eine hierzu gefasste Resolution des Gemeinderates gehört. Gleich, ob es sich um Maßnahme zum Lärmschutz an der Autobahn oder zur Verkehrsberuhigung auf den Hauptstraßen handelt, das letzte Wort haben hier immer das Land bzw. der Bund.

Wir werden aber nicht locker lassen und mit unseren Bemühungen weitermachen. Auch in unseren Umweltbestrebungen werden wir nicht nachlassen.

Öffentlicher Personennahverkehr

Hier liegt einiges im Argen. Die Busverbindungen zu und von den umliegenden Städten und Gemeinden sind mehr als mangelhaft. Dies zeigt auch die Beschwerden von Firmeninhabern, dass es wegen fehlender Busverbindungen Probleme bei der Lehrlingssuche gebe.

Für den öffentlichen Nahverkehr ist aber nicht die Gemeinde, sondern ausschließlich der Saarpfalz-Kreis zuständig. Wir werden uns dennoch, für eine Verbesserung des Nahverkehrs einsetzen. Die Bürger von Kirkel haben, und das ist unsere feste Überzeugung, ein Anrecht auf einen gut funktionierenden und am Bürger ausgerichteten Nahverkehr.

Sozialpolitik

Auf unsere Anregung hin, erhalten die Nutzer der „Tafel“ ihr Fahrgeld für das Aufsuchen der Tafel von der Gemeinde erstattet. Der Erstattungsanspruch ist bei der Tafel durch Vorlage des Fahrscheines anzumelden.

Seniorenpolitik

Wir sind im Seniorenbeirat vertreten und wirken dort an den Entscheidungen mit. Auch bei der Bezuschussung für die Entsorgung bei Inkontinenz haben wir mitgewirkt.

Die Interessen der Senioren sind uns wichtig. Wir werden sie im Rahmen des uns Möglichen vertreten.

Unsere Ziele

Wir werden weiterhin unser Augenmerk auf die Lärmbelastung unserer Bürger haben, denn Lärm macht krank. Gleich, ob es um die Durchfahrten durch Altstadt, Limbach oder Kirkel handelt, alle Anwohner sehen sich hilflos dem zunehmenden LKW- Verkehr ausgesetzt. Limbach und Altstadt sind noch zusätzlich durch den ständigen Lärm durch die Autobahn betroffen. Wir wollen das so nicht hinnehmen und werden weiter um Lösungen kämpfen.

Auch werden wir dafür kämpfen, dass Barrierefreiheit in unserem Ort nicht weiter verschoben wird,

wie dies schon seit zwei Jahren der Fall ist. Barrierefreiheit ist auch stückweise Seniorenpolitik und da wir jeden Tag den demografischen Wandel gepredigt bekommen, heißt es schnell handeln. Uns ist bewusst, dass die Gemeinde durch die Schuldenbremse Finanzierungsprobleme hat und vom Land und Bund zu wenig Unterstützung bekommt. Das sollte aber bitte nicht auf dem Rücken der Menschen mit Behinderung ausgetragen werden. Man sollte hier nach anderen Möglichkeiten zum Sparen suchen.

Den Ausbau der Kitas werden wir weiterhin unterstützen.

DIE LINKE wirkt, auch wenn es oft in kleinen Dingen ist. Mit mehreren Anfragen, Anträge und einer Resolution haben wir manches in Bewegung gebracht. Mit ihrer Stimme können wir das auch weiterhin tun.